

Abendempfindung

August Mühling

Text: Ernst Heinrich Schwabe

Heiter und nicht zu langsam

poco p

Sopran



1. Dort sin - ket die Son - ne im Wes - ten um -
2. Die Glo - cken der Dör - fer er - schal - len, ver -
3. Der Land - mann ver - lässt die Ge - fil - de und
4. So ru - hig, so hei - ter, so la - bend, dies

poco p

Alt




3



flos - sen von gol - de - nem Schein, — bald birgt sie sich hin - ter den
kün - den er - qui - cken - de Ruh, — und läu - ten - de Her - den, sie
Schweigen be - deckt die Na - tur; — die Lüf - te um - we - hen mit
Ei - ne nur fleh' ich von dir, — o Schick - sal, so dämm - re mein



6



Äs - ten, bald hin - ter dem blü - hen - den Hain! —
wal - len dem schüt - zen - den Da - che nun zu. —
Mil - de er - fri - schend die blü - hen - de Flur. —
A - bend, so ru - hig er - schein' er einst mir. —

